Kein Sangerhäuser Sternchen am Camburger Sternenhimmel

Am 18.09. startete ich mit Oskar Müller und Hendrik Reinsch zum Sternturnier nach Camburg. Es sollte für beide ein Trainingsturnier werden. Das ursprünglich vorgesehene Objekt in Jena stand wegen der Flüchtlingsgeschichte nicht zur Verfügung. Das jetzt angemietete Schullandheim, war



Oskar Müller

also eine Notlösung. Im wahrsten Sinne des Wortes. Die Ausstattung tiefste DDR-Zeiten, und geheizt wurde auch nicht, also dick anziehen. Dort kriegen mich keine Pferde mehr hin. Nun zum sportlichen. In der u10 traten 15 Jungen und Mädchen zum Wettstreit an. In der 1. Runde hatte Oskar als einer der DWZ losen spielfrei. Hendrik (791) mußte mit schwarz gegen einen fast 400 Punkten (1154) besseren antreten. Das erwartete Resultat kam zu Stande. Die nächste Runde bescherte ihm erneut einen Gegner von Empor Erfurt, welcher aber „nur“ eine 995 hatte. Hier spielte er wohl seine beste Partie des Turniers und war erfolgreich. Oskar sein gegenüber kam auch aus Erfurt, aber von SK, und war Inhaber einer stolzen Wertzahl von 1052. Hier überraschte Oskar mit einer Punkteteilung. Die Runden 3 und 4 brachte für beide eine Doppelnull.



Hendrik Reinsch

Besonders Hendrik enttäuschte mich. In der 4. Partie hatte er bereits einen T mehr, jedoch Angst auf Angriff zu spielen. So kam es das er in der Schlussrunde spielfrei war und das Turnier mit nunmehr 2 Pkt. auf dem 11. Platz beendete. Oskar fand nach Damenverlust sein Kämpferherz wieder. Seine Springer spielten den Gegner schwindlig, sie eroberten jede Menge Material. So gelang es Oskar noch, den Gegner matt zusetzen. Die 2,5 Pkt. reichten zum 9. Platz und sollten ihm nun auch seine Einstiegs DWZ bringen.

Text und Fotos HG Strasser